

Land muss finanziell angeschlagenen Kliniken helfen

VON NORBERT WAHN

FRAGE: Herr Thümler, der Vorstand des CDU-Landesverbands Oldenburg hat am Wochenende getagt und für den Parteitag der CDU Niedersachsen im September persönliche Weichen gestellt. Wen schlagen Sie für welches Amt vor?

THÜMLER: Mit erneut vier Personalvorschlägen für die Vorstandswahlen auf dem Parteitag am 12. und 13. September in Braunschweig sollen die Interessen des Oldenburger Landes auch weiterhin gebündelt werden. Wir schlagen für das Präsidium die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen und den Landtagsabgeordneten Dr. Stephan Siemer vor. Für den Landesvorstand sind der künftige Cloppenburger

THEMA: KRANKENHÄUSER IN ROTEN ZAHLEN



Björn Thümler aus Berne (Kreis Wermarsch) ist CDU-Landtagsabgeordneter und Fraktionsvorsitzender seiner Partei im Niedersächsischen Landtag. Der 43-Jährige ist zudem Stellvertreter Vorsitzender des CDU-Landesverbands Oldenburg.

→ @ Infos unter www.cdu-ol.de

vorstand.

FRAGE: Der Vorstand des CDU-Landesverbands Oldenburg hat aber auch über die Krankenhaus-Krise gesprochen. Mit welchem Ergebnis?

THÜMLER: Rund zwei Drittel der niedersächsischen Krankenhäuser sind von akuten Finanzproblemen bedroht. Vie-len Häusern droht die Schließung von Abteilungen oder sogar ganz das Aus. Der Vorstand ist sich einig, dass im Oldenburger Land beim Kapazitätsabbau die Hausaufgaben schon längst gemacht seien und nun das Land seinen Verpflichtungen nachkommen muss. Die Landesregierung ist aufgefordert, durch Stellungnahmen zu erläutern, wohin die Reise gehen soll. Das Land muss seinen Investitionsverpflichtungen endlich nachkommen.

Landrat Johann Wimberg und Lars Schmidt-Berg aus Westerstede vorgesehen.

FRAGE: Die CDU Niedersachsen will ihre Satzung ändern. Was bedeutet das für den Landesverband Oldenburg?

THÜMLER: Es gibt die Überlegungen einer Satzungsänderung mit einer neuen Struktur und zukünftig auch einem Präsidium. Das Präsidium er-

setzt den alten geschäftsführenden Vorstand. Die Rolle des eigenständigen Landesverbandes Oldenburg im niedersächsischen Dachverband wird dabei nicht berührt, da diese im Bundesstatut festgeschrieben ist. Unser Landesvorsitzender Franz-Josef-Holzenkamp ist somit Mitglied im Vorstand der CDU in Niedersachsen wie auch im Bundes-